

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Stefan Henze (AfD)

Supermarkt ohne Kassen und Kassierer

Anfrage des Abgeordneten Stefan Henze (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 13.02.2018

In den Vereinigten Staaten von Amerika wurde in Seattle der erste Supermarkt ohne Kassen und Kassierer durch Amazon eröffnet. Statt Kassierertätigkeiten auszuüben, ist das Personal für die Zubereitung von Salaten, das Befüllen der Regale, die Begrüßung am Eingang und Alterskontrolle beim Alkohol verantwortlich.

- 1 a) Gibt es rechtliche Hindernisse für einen solchen Supermarkt in Niedersachsen? Wenn ja, welche?
 - b) Wie bewertet die Landesregierung einen solchen Supermarkt im Hinblick auf das Niedersächsische Gesetz über die Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG vom 8. März 2007)?
 - c) Gibt es patentrechtliche Schwierigkeiten bei der Einführung eines solchen Konzeptes durch deutsche Supermarktketten? Wenn ja, welche?
- 2 a) Wie bewertet die Landesregierung das Konzept im Hinblick auf den Datenschutz?
 - b) Wie bewertet die Polizei das Konzept in Bezug auf Ladendiebstähle?
- 3 a) Geht die Landesregierung davon aus, dass ein solches Konzept den Anteil der Geringverdiener erhöht? Wenn ja, in welchem Umfang in absoluten Zahlen?
 - b) Welchen Einfluss hätte die Einführung eines solchen Konzeptes auf den Arbeitsmarkt in Niedersachsen?
 - c) Welchen Einfluss hätte die Einführung eines solchen Konzeptes auf den Ausbildungsberuf „Kaufmann im Einzelhandel“ in Niedersachsen?
- 4 a) Von welchen volkswirtschaftlichen Zeitgewinnen geht die Landesregierung jährlich durch ein solches Konzept aus (monetäre Bewertung)?
 - b) Von welchen volkswirtschaftlichen Kosten bzw. Verlusten geht die Landesregierung jährlich durch ein solches Konzept aus (monetäre Bewertung)?

(Verteilt am 20.02.2018)